

„DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“
– Resümee der besuchten Einrichtung –

Leitfaden für das Resümee der besuchten Einrichtung (max. 2 DIN-A4-Seiten)

Name der besuchten Einrichtung: Rückenwind für Familien

AnsprechpartnerIn: Sebastian Paulsen

Namen der Besucher: Renate Könn, Gesamtleitung Oberlin e.V., Ulm; Heike Singer, Fachberatung Ambulante Hilfen Oberlin e.V.; Gabriele Schwager-Gondan, Mitarbeiterin Ambulante Hilfen Oberlin e.V.; Stefan Bein, Leiter Bewegungstherapie, Rehaklinik Kandertal; Dr. Sybille Wöhler, Rehaklinik Kandertal

Dauer des Besuchs: 10:00 – 16:00 Uhr

TeilnehmerInnen am Besuchsprojekt: Die oben genannten und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rückenwind

Bitte machen Sie in diesem Word-Dokument Angaben.

1. über den Verlauf des Besuches.

Ablauf

- 10:00 – 10:30 Uhr Ankommen mit Kaffee/Tee und Brezel-Frühstück
- 10:30 – 11:45 Uhr Vorstellungen aus dem Arbeitsalltag
 - Strukturierte Vorstellung Familie und Kind 20 Min.
 - Raum für Fragen 15 Min.
 - Blitzlichter auf verschiedene Arbeitsbereiche im Zusammenhang Familie-Kind-Gruppe-Umfeld 20 Min.
 - Raum für Fragen 15 Min.
- 11:45 – 12:45 Uhr „Rückenwind für Familien“, Kurzpräsentation
 - Vorstellung der Einrichtung mit Raum für Fragen und Gespräch
- Ca. 13:00 Uhr Bus-Shuttle zum Gruppen-Standort „Ralzhof“
- 13:00 – 13:30 Uhr Der Angebots-Bereich Tiergestützte Pädagogik
- 13:30 – 14:45 Uhr Grillen mit Eltern und anschließender kleiner Gesprächsrunde
- Ca. 15:00 Uhr Bus-Shuttle zurück zum Erlenhaus
- 15:15 – 16:00 Uhr Abschlussrunde

2. welche MitarbeiterInnen und welche (Teil-)Bereiche der Einrichtung an dem Besuchsprojekt teilgenommen haben. Mitarbeiter,-innen und Gruppenleiter,-innen aus den verschiedenen Tagesflexiblen Gruppen

3. über welche thematischen Schwerpunkte gesprochen/diskutiert wurde,

insbesondere zu den Bereichen

- **Systemisches Arbeiten mit KlientInnen u. Angehörigen**
Genogramm-Arbeit, Wertschätzende Grundhaltung, Kooperation und Augenhöhe in der Zusammenarbeit mit geschickten Parteien (Zwangskontext)
- **Praxis der systemischen Organisations-, Team- und Personalentwicklung**
Transparenz und Formen der Einbeziehung von Fach- und Detailwissen der Mitarbeiter,-innen; Beteiligung an Entwicklungsprozessen (Mitarbeiter,-in – Mitgestalter,-in)
- **Kooperation im regionalen Umfeld.**

„DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“

– Resümee der besuchten Einrichtung –

Kooperation mit Jugendämtern, Schulen, Therapeuten und Vereinen im sozialen Nahraum. Schwerpunkt Projekte zu Themen wie: Jugend trifft Politik, Jugend ohne Alkohol etc.

4. welche Eindrücke / welchen „Gewinn/Erweiterung“ Sie durch den Austausch gewonnen haben.

Die Beschäftigung mit dem DGSF-Siegel hat sowohl in der Reflektion über den Selbstbericht, als auch in der Begegnung, dem Austausch und der Auseinandersetzung mit den Kolleginnen und Kollegen aus den beteiligten Einrichtungen, Anregungen für das eigene Arbeitsfeld gegeben, Dinge herausgestellt, die noch Einsatz erfordern und die schon gut laufen und dazu inspiriert, noch intensiver den bisher eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Neben den angesprochenen Anregungen war der Motivationsgewinn am deutlichsten.

5. welche Anregungen u. Empfehlungen Sie von den Besuchern erhalten haben.

Deutlich ist die Empfehlung der Handlungsfeld-Erweiterung ausgesprochen worden, die mit Blick auf das fast ausschließlich vorhandene Angebot „Tagesgruppe“ bei Rückenwind eine große Berechtigung hat.